

## **Rede zum WVV-Verbandstag 2018**

(es gilt das gesprochene Wort...)

Liebe Volleyballfreunde,

die Digitalisierung im Westdeutschen Volleyball-Verband schreitet weiter voran. Der epass hat sich nach zwei Spielsaisons eingespielt und ist eine Arbeitserleichterung für die Vereine und den Verband. Dies ist nicht zuletzt Dank der hervorragenden Arbeit unseres Verbandsspielwartes Markus Jahns und dem VSA, hier besonders Volker Diepold und Volker Franke möglich gewesen.

Wir werden nicht stehenbleiben und arbeiten an weiteren Entwicklungen. So wird der elektronische Spielberichtsbogen bereits in der Saison 2018/2019 testweise in der Oberliga eingesetzt. Sollte sich das System bewähren werden ab der Spielsaison 2019/2020 weitere Spielklassen folgen. Wir arbeiten daran, dass die Nutzung des elektronischen Spielberichts Bogens für die Vereine kostenfrei ist. Der künftige Kauf von Spielberichtsbogen bzw. die postalische Versendung sollen dann bald der Vergangenheit angehören. Zusammen mit anderen Landesverbänden möchten wir zudem kostengünstig Tablets anbieten, die für den künftigen Einsatz notwendig sind.

Ein weiterer Schritt in der Verwaltung des WVV ist die Umstellung unserer Mailadressen. Sukzessive wird die Endung „@wvv-volleyball.de“ wegfallen und durch „@volleyball.nrw“ ersetzt. Hier wird es eine Übergangszeit von einigen Monaten geben, bevor die alten Mailadressen komplett wegfallen und danach Mails nicht mehr an die neuen Adressen weitergeleitet werden.

Die Webseiten der Volleyballkreise werden dem neuen CI angepasst und erhalten mehr Funktionalität. Künftig können u.a. Termine, Adressen von Vereinen und Funktionsträgern automatisiert hinterlegt werden. Sehr viel Zeit und Engagement hat hier Andreas Grawe investiert, um dies umzusetzen. Die Webseiten des Volleyballkreises Höxter sind bereits online, weitere Kreise, u.a. Gütersloh-

Bielefeld, Köln, Lippe, Minden-Ravensberg, Münster, Neuss-Grevenbroich, Paderborn werden zeitnah folgen. Danke Andreas!

Der WVV bietet dies seinen Kreisen kostenfrei an, vor allem denjenigen Kreisen, die bisher eine eigene Webseite betreiben. Hier können Kosten gespart und echte Mehrwerte für die Arbeit im Kreis genutzt werden.

Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung, die seit 2016 geltende Übergangsfrist ist vorbei. Diese hat massive Auswirkung auf die Arbeit des WVV und seiner Untergliederungen, sind doch künftig personenbezogene Daten noch sensibler zu handhaben als bisher.

Der WVV hat mit Anette Tegtmeier eine ausgewiesene Expertin als Datenschutzbeauftragte, die uns bei der bisherigen Umsetzung geholfen hat und uns hier auch künftig weiter aktiv zur Seite steht. Danke Anette!

Der WVV hat seine Webseiten mit SSL-Zertifikaten abgesichert und somit auch eine wichtige Voraussetzung geschaffen, dass man durch Google weiterhin gut gefunden wird. Die Datenschutzerklärung ist seit dem 25.05.2018 auf dem neuesten Stand. Die verschiedenen Verfahren für den Umgang mit personenbezogenen Daten wurden zum großen Teil bereits überprüft und entsprechend dokumentiert. Hier sind wir aber noch im Prozess...

Der Deutsche Volleyball-Verband wird nach einem Beschluss des DVV-Hauptausschusses im November 2017 mit dem Beginn der Spielsaison 2018/2019 die DVV-Card kostenfrei einführen. Die DVV-Card ist für alle verpflichtend, die Volleyball spielen, sei es in der Halle oder beim Beach.

Das DVV-Portal soll ab dem 01.07.2018 verfügbar sein und gilt erst einmal nur für die Spielerinnen und Spieler im Bereich Halle. Für Beach ist die DVV-Card erst ab dem 01.01.2019 verpflichtend.

Der DVV-Vorstand möchte die DVV-Card kostenpflichtig machen. Diese soll ab der Saison 2019/2020 für Erwachsene 12,00 € pro Jahr und für Jugendliche ab 14

Jahren 6,00 € pro Jahr kosten. Ich freue mich, dass DVV-Vizepräsident Finanzen David Schüler gemeinsam mit Erik Ackermann von der DVS GmbH extra zum heutigen Verbandstag angereist sind, um die Mehrwerte einer kostenpflichtigen DVV-Card vorzustellen.

Die Entscheidung des heutigen Verbandstages ist für den WVV die Entscheidungsgrundlage beim DVV-Hauptausschuss am 17.06.2018 (also in genau einer Woche), ob man einer kostenpflichtigen DVV-Card zustimmt oder nicht.

Im Leistungssportbereich haben wir seit dem letzten Verbandstag viel erreicht. So wurde der Bundesstützpunkt Münster vom DOSB bis zum 31.12.2020 anerkannt. Der VCO Münster hat im ersten Jahr seines Bestehens sehr gute Arbeit geleistet und trägt mit dazu bei, dass der Bundesstützpunkt Münster allen leistungsorientiert arbeitenden Vereinen zu Gute kommt. Hier hat Jürgen Aigner sehr gute Arbeit geleistet. Danke Jürgen!

Die Arbeit mit den Landesauswahlen läuft gut. Beim regionalen Bundespokal Nord im Herbst 2017 in Waldbröl konnten die Mädels und die Jungs den ersten Platz belegen. Vor zwei Wochen kamen unsere beiden Landesauswahlen mit jeweils Bronze vom Bundespokal in Wiesbaden zurück.

Danke an Wolfgang Schütz und Peter Pourie für Ihre Arbeit mit den Kadern.

Auch im Bereich Beach läuft es erfolgreich. Wir konnten zwar beim Bundespokal Beach 2017 nicht an die Platzierungen des Jahres 2016 anschließen, zeigten aber dort wie auch bei den Deutschen Beachmeisterschaften, dass mit Beacherinnen und Beachern aus NRW auch in der Nationalmannschaft stets zu rechnen ist.

Danke an Ralph Bergmann für seinen Einsatz!

Leider musste der Vorstand bereits einige Strukturen ändern. So trat Peter Radomski kurz nach dem Verbandstag in Herten von seinem Amt als Vizepräsident Leistungssport zurück. Wie bereits bei Jos Daniels war der Zeitaufwand für das Amt zu groß. Der Vorstand hatte daraufhin Wolfgang Schutz, unseren leitenden Verbandstrainer, die Leitung des Leistungssportbereichs übertragen. Neben dieser Tätigkeit nahm Wolfgang Schütz auch an den Präsidiums- und Vorstandssitzungen (ohne Stimmrecht) teil.

Heute stellen wir Anträge zur Satzungsänderung. Wir möchten gerne, dass künftig die Aufgaben im Leistungssportbereich des WVV hauptamtlich übernommen und verantwortet werden. Eine andere sinnhafte Lösung sehen wir nicht und bitten Euch nachher um Eure Zustimmung.

Das Land NRW ist seit dem Wechsel der Landesregierung noch sportaffiner geworden. Der Sport in NRW ist direkt dem Ministerpräsidenten unterstellt mit einer eigenen Staatssekretärin, Andrea Milz, die selbst im Sport aktiv ist.

Der Landessportbund hat vom Land NRW mehr Geld für die nächsten Jahre erhalten. Der WVV hat dadurch große Aussicht auf Erfolg, dass er eine Komplettförderung einer weiteren Landestrainerstelle erhält. Damit können wir die Ämter eines Sportdirektors (geplant: Wolfgang Schütz), eines Landestrainers männlich (TBD), eines Landestrainers weiblich (Peter Pourie) und eines Landestrainers Beach (Ralph Bergmann) in den nächsten Jahren hauptamtlich besetzen. Optimale Voraussetzungen für eine leistungsorientierte Nachwuchsarbeit in NRW.

Es war ein zeitlich anstrengenderes Jahr für die Finanzer der Volleyballkreise, unseren Steuerberater, unsere Geschäftsstelle und für unseren Vizepräsident Finanzen, Bernd Janssen. Die Konten der Volleyballkreise waren zum 31.12.2016 noch nicht alle auf eine Bankverbindung umgestellt, Mehraufwand für alle Beteiligten. Die Buchungsbelege der Kreise werden künftig in der Geschäftsstelle in Dortmund gelagert.

Danke an Bernd, Martin Eichhorst und unseren Steuerberater Dr. Olaf Clemens!

Vizepräsident Finanzen Bernd Janssen hat positive Meldungen beim TOP Finanzen. Der Haushalt 2017 hatte ein geplantes Defizit von T€ 57, aufgrund der Sparsamkeit in vielen Bereichen, aber auch Mehreinnahmen im Bereich der epässe konnten wir einen Überschuss von knapp T€ 30 erwirtschaften.

Auch der Haushalt 2018 zeigt in die richtige Richtung, reduzieren wir doch unser geplantes Defizit für 2018 auf T€ 50.

Sofern der Haushaltsplan 2018 vom Verbandstag wie vorgelegt verabschiedet wird soll es auch weiterhin – und somit im vierten Jahr in Folge – keine Beitragserhöhung geben.

Volleyball bleibt schwer zu vermarkten, die Erwartungen von Sponsorpartnern haben sich geändert. Man gibt nicht mehr nur Geld, sondern erwartet eine greifbare Gegenleistung. Diese Erfahrung haben Vizepräsident Torsten Kastrup und ich wieder im letzten Jahr in zahlreichen Gesprächen gemacht.

Danke für Deinen Einsatz Thorsten!

Mit Molten haben wir seit über 25 Jahren eine gute Partnerschaft, die bis mindestens 2020 läuft. Mit ballsportdirekt haben wir den Vertrag bis 31.12.2019 verlängert. Die LVM als größerer Partner wird leider bis 30.06.2019 komplett aus dem WVV aussteigen und sein Engagement jährlich um einen festen Betrag reduzieren.

Dank des Engagements von Andreas Grawe konnten seit 2017 die A&O Hostels gewonnen werden. Diese stellen uns Übernachtungen mit einem gewissen Zimmerkontingent als Sachleistungen zur Verfügung, die wir für unsere Vereine, aber auch Landesauswahlen einsetzen oder für Sitzungen von Ausschüssen und Kommissionen des WVV.

Ende 2017 konnte mit dem Autohaus Bleker ein engagierter Partner aus Borken gewonnen werden, der bundesweit agiert. Den Kontakt stellten die Verantwortlichen von Skurios Volleys her. Das Autohaus Bleker bzw. die Bleker-Gruppe stellt uns aktuell kostenfrei ein Fahrzeug für unseren Landestrainer Beach

zur Verfügung. Zudem hat man ein Gewinnspiel „Get a bus“ gestartet. Der Gewinner erhält einen Mannschaftsbus zur kostenfreien Nutzung für ein Jahr.

⇒ Bedingung: Hochladen eines coolen, lustigen und aussagekräftigen Videos, warum man den Mannschaftsbus gewinnen möchte.

Zudem konnten wir mit dem Autohaus Bleker Sonderkonditionen für verschiedene Citroen-Modelle für Vereine oder Vereinsmitglieder aushandeln. Die Teilnehmer des Verbandstages kann ich nur motivieren, sich die attraktiven Angebote auf unserer Webseite anzuschauen und zu nutzen.

Wir im letzten Jahr meine Bitte an Euch!

Sofern Ihr Kontakte zu potentiellen Partnern und Sponsoren von Vereinen habt, die bei Euch nicht umsetzbar sind wären wir um eine Info dankbar. Wie bereits erwähnt und bei den Skurious Volleys umgesetzt erhält der Verein auch eine Vermittlungsprovision.

Eine wichtige Stütze bei der Arbeit des WVV ist Geschäftsstellenleiterin Verena Gambero. Seit Februar 2017 mit 20 Stunden wieder dabei können wir ab August 2018 mit einem höheren Einsatz von dann 30 Stunden / Woche rechnen. Wichtig für den WVV, gibt es doch zahlreiche Aufgaben, die durch Verena Gambero koordiniert werden. Danke Verena!

Die Zahl an gemeldeten Volleyballern geht in Deutschland und im Bereich des WVV weiter zurück. Mir müssen unsere Sportart im Kinder- und Jugendbereich, aber auch den Erwachsenen interessanter machen!

Hatten wir 2005 noch 1.250 Vereine, so sind dies 2018 nur noch 1.083

⇒ **ein Rückgang von 13,4%.**

An Volleyballern hatten wir 2005 124.914, aktuell sind dies nur noch 98.781

⇒ **ein Rückgang 20,9%. Im Vergleich zu 1997 – da hatten wir non 142.299 Mitglieder in NRW → ein Rückgang von 30,6%.**

Hier würde ich mir wünschen, wenn sich der DVV federführend zusammen mit allen Landesverbänden mehr Gedanken darüber machen würde, wie wir mehr Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene für unsere schöne Sportart gewinnen könnten. Seit Jahrzehnten nur in den Leistungssport zu investieren – und hier aus finanziellen Gründen leider dann fast nur noch in die A-Kader – ist der aus meiner Sicht falsche Schritt. Dies wird sich im DVV in einigen Jahren massiv rächen, wenn die Basis weiter schwächer wird.

Was macht der WVV?

Seit dem Sommer 2015 arbeiten vier Nachwuchskoordinatoren mit jeweils einer halben Stelle für den WVV. Aktuell dabei sind Sabrina Spielberg, Oliver Freitag (seit 01.05.2018), Bernd Purzner und Tigin Yağlıoğlu (seit Februar 2018) unter der Leitung unserer Jugendfachkraft Stefanie Abraham. Danke Stefanie Abraham!

Die Schaffung dieser Stellen hat sich bewährt. So konnten wir bereits in vielen Regionen Kontakte zu Schulen auf- und ausbauen und eine Zusammenarbeit mit Vereinen vor Ort erreichen. Vor allem im U12 und U13 Bereich nehmen die Meldezahlen für Mannschaften zu. Hier sind wir aber noch lange nicht am Ziel.

Wir sind stolz auf die Arbeit unserer Nachwuchskoordinatoren. Daher werden wir diese fortführen.

Auch dieses Jahr haben Vertreter des Vorstands, der Bezirke sowie unsere Nachwuchskoordinatoren den einen oder anderen Kreistage besucht. Unser Ziel ist dabei, die Aktivitäten des WVV den Vereinen in den Kreisen näher zu bringen, über aktuelle Entwicklungen zu informieren und miteinander in Kontakt zu bleiben.

Der WVV arbeitet an seiner Zukunft. Unter dem vorläufigen Projektnamen „WVV 2025“ möchten wir den WVV weiterentwickeln. Dies soll nicht von oben herab erfolgen, sondern unter Einbeziehung der Vereine und der Volleyballkreise. Dr. Ferdinand Stebner ist uns hier eine wichtige Stütze und großer Impulsgeber. Erste Gedanken hatte Jürgen Aigner heute im Rahmen des World Café vermittelt.

Danke Jürgen!

Der WVV darf nicht stehenbleiben. Daher müssen wir auch neue und für uns anfänglich ungewohnte Wege gehen. In manchen Bereichen sind wir hier bereits erfolgreich, zahlreiche Herausforderungen müssen wir noch lösen.

Ich bin froh und dankbar, dass wir im Ehrenamt und im Hauptamt ein gutes Team sind und engagiert, neue Aufgaben auch anzugehen.

Ich möchte daher meinen Präsidiums- und Vorstandskollegen sowie den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unserer BFDlerin Lea Thiemann einen großen Dank aussprechen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Uns allen wünsche ich nun einen erfolgreichen Verbandstag und stehe für Fragen zu meinem Bericht gerne zur Verfügung...